Breslauer Handels-Blatt.

24. Jahrg. — Abonnements-Preis: In Breslau frei ins Haus 1 Thlr. 15 Sgr. Bei den Post-Anstalten 1 Thlr. 20 Sgr. — Donnerstag, den 15. October 1868. — Expedition: Herrenstraße 30. Insertionsgebühr 1 Sgr. 6 Pf. für die Petitzeile. — Nr. 242.

An
die Redaction des Breslauer Handelsblattes
in Breslau.

In Ihrem gestrigen Leit-Artikel: Breslau, 9. Oct. „Zum Handelstag“ erwähnen Sie, daß „durch meine Feder dem Breslauer Antrage im Handelstagsausschusse auf sofortige Herabsetzung der Zuckerzölle (Rohzucker von 4¼ auf 3⅓ Thlr.) nachträglich und eigenmächtig eine „vorsichtige Fassung“ gegeben worden sei, welche den Sinn dieses Antrages in sein grades Gegentheil verwandelt habe“ u. s. f.

Dieser Satz enthält unrichtige Behauptungen:

1) Der ganze, die Zuckerzollreform betreffende Abschnitt in der dem Zollparlamente vom Handelstagausschusse überreichten Denkschrift (auf diese können sich Ihre Anführungen überhaupt nur beziehen) rührt nicht aus meiner Feder her, sondern ist von einem anderen, mit der Materie vertrauteren Herrn, ohne jede Mit- oder Einwirkung meinerseits redigirt worden.

2) Der Breslauer Antrag ist in der Denkschrift genau in derselben Fassung wiedergegeben, wie er von Herrn Dr. Meyer gestellt und vom Ausschusse angenommen worden ist. Mehrfache sachliche Bedenken, welche ich aus dem beiliegenden Circular pag. 2 zu entnehmen bitte, veranlaßten den Herrn Redacteur jenes Abschnittes der Denkschrift, sowohl für den Soetbeer'schen, auf ein definitives neues Steuersystem gerichteten, wie auch für den ein vorheriges Uebergangsstadium bezweckenden Meyer'schen Antrag, den für den ersteren ohnehin vom Ausschusse beschlossenen Vorbehalt einer näheren Motivirung und genaueren Präcisirung zu machen. Dieser „Vorsicht“ habe ich mich sowohl, wie die übrigen Herren des Präsidiums angeschlossen und sie pure gebilligt und genehmigt; und darauf reducirt sich meine ganze Betheiligung an dieser Angelegenheit. Kann darin eine „Eigenmächtigkeit“ gefunden werden, so fällt dieselbe nicht mir allein, sondern dem ganzen Präsidium und dem Bureau zur Last. Uebrigens ist uns dafür Indemnität von der zuständigen Stelle und besonders von dem zunächst betheiligten Antragsteller Herrn Dr. Meyer vollständigst zu Theil geworden.

Ich ersuche um den baldigsten Abdruck dieser Berichtigung in Ihrem Blatte.*)

Berlin, 13. October 1868.

Achtungsvoll v. Sybel.

*) Indem wir obige Berichtigung nach Wunsch wiedergeben, überlassen wir es unserem Correspondenten, diese Mittheilungen mit seinen Expectorationen in Einklang zu bringen. Die Red.

Breslau's resp. Schlesiens Handel u. Industrie im Jahre 1867.

(Jahresbericht der Breslauer Handelskammer.)
(Fortsetzung.)

Innere Angelegenheiten des Handels- und Gewerbestandes.

A. Handelskammer.

Das Eingangsregister für 1867 weist 1510 Nummern gegen 1490 im Vorjahre nach. Diese Vermehrung um 20 Nummern repräsentirt indessen eine erhebliche Zunahme der Geschäfte, da eine größere Anzahl von Vorlagen umfassendere Arbeiten erforderte. Im Jahre 1865 hatte die Zahl der Journalnummern sich nur auf 1190 belaufen.

Von solchen Gegenständen, mit denen wir uns im Laufe des Jahres beschäftigt und die im Vorhergehenden noch keine Erwähnung gefunden haben, heben wir noch hervor: die zweimonatlichen Berichte über die wichtigeren Ereignisse in Handel und Industrie an die königliche Regierung; den Bericht über den Frühjahrswollmarkt; den Bericht über den Flachsmarkt; einen Antrag an den Herrn Ministerpräsidenten, betreffend den Schutz des Privateigenthums zur See in Kriegszeiten; einen Antrag an den Herrn Handelsminister, betreffend die Aenderung der Bestimmungen über die allgemeine Wehrpflicht hinsichtlich der im Auslande wohnhaften Kaufleute; die Umarbeitung der Börsenordnung und die Ausarbeitung einer Mäklerordnung; Aenderungen in Betreff des börsenschiedsgerichtlichen Verfahrens; die Herausgabe eines neuen Firmenverzeichnisses; Aenderungen in den Schlußscheinen für das Productengeschäft und Ausarbeitung von Schlußscheinen für das Fonds- und Effectengeschäft; Bericht an die königl. Regierung, betreffend die Woll- und Flachsmarkt-Termine für 1868; einen Antrag an den Herrn Handelsminister, betreffend die Verwendung inländischer Steinkohlen bei der Militair- und Marine-Verwaltung; einen Antrag an die königl. Direction der Wilhelmsbahn, betreffend die Beschleunigung der Communication zwischen Breslau und Wien; Anträge, betreffend die Ausbaggerung des Strombettes innerhalb der Stadt und die Anlage von Schiffsladeplätzen.

Plenarsitzungen fanden 18 (gegen 20 im Vorjahre) und Commissionssitzungen 37 (gegen 30 im Vorjahre) statt.

Auf Requisition der königl. Gerichtsbehörden wurden 65 Gutachten über Usancen (gegen 39 im Vorjahre) ertheilt; ferner wurden 80 Anfragen über Course und Preise (gegen 46 im Vorjahre) beantwortet.

Die Bibliothek wurde durch 232 Zugänge (gegen 251 im Vorjahre) vermehrt.

Endlich wurden 4 Handelsmäkler (gegen 3 im Vorjahre) ernannt.

Das Geschäfts-Journal der Börsen-Commission weist 270 Einläufe und das Börsen-Aushangsregister 385 Publicationen nach.

Die Handelskammer verlor im Laufe des Jahres zwei ihrer Mitglieder durch den Tod.

Am 13. Mai starb der königl. Commerzienrath Ernst Heimann, der durch seinen regen Eifer, seine reiche Erfahrung und seinen praktischen Blick vielfach eine förderliche Wirksamkeit ausgeübt.

Am 25. Juli verschied zu Reinerz, wohin er sich zur Herstellung seiner Gesundheit begeben, der königl. Geheime Commerzienrath Theodor Molinari. Sein Name war gekannt und geehrt weit über die Grenzen unserer Stadt hinaus; um unser Collegium hat Niemand sich größere Verdienste erworben, als er. Er hatte an der Gründung desselben im Jahre 1849 den lebhaftesten Antheil genommen, ihm sodann etwa zehn Jahr lang als Vorsitzender und in der letzten Zeit als stellvertretender Vorsitzender angehört.

Wir werden beiden Männern ein dankbares Andenken bewahren.

B. Vereine.

Der kaufmännische Verein war auch im vergangenen Jahre in seinen Versammlungen, die mit Ausschluß der Sommerferien alle 14 Tage regelmäßig abgehalten wurden, für Förderung der Handelsbeziehungen thätig. In den Sitzungen wurden eingegangene Mittheilungen von Behörden und anderen Vereinen besprochen und mehr als 40 merkantilische Interessen fördernde Anträge zur Berathung genommen und erledigt, die sich sodann größtentheils der Ausführung durch die zuständigen Behörden zu erfreuen hatten. Der Verein steht im regen Verkehr mit anderen Vereinen der Monarchie und besitzt gegenwärtig einen Capitalfonds von ca. 3000 Thlr. in Effecten. Beim Beginn des Vereinsjahres 1867 zählte derselbe 502 Mitglieder und schließt dasselbe mit einer Mitgliederzahl von 550.

Das Institut für hilfsbedürftige Handlungsdiener hatte bei Beginn des Jahres

	Gönner	Mitgl.
	285 Gönner	528 Mitgl.
im Jahre 1867 traten hinzu	17 "	90 "
zusammen	302 Gönner	618 Mitgl.
ausgeschieden sind . .	19 "	92 "
mithin verblieben am 1. Januar 1868 . .	283 Gönner	526 Mitgl.

	Thlr.	Sgr.	Pf.
Unterstützungen wurden gezahlt an Mitglieder und Pensionaire	728 Thlr.	— Sgr.	— Pf.
an Durchreisende . .	276 "	7 "	6 "
zusammen	1004 Thlr.	7 Sgr.	6 Pf.
demnach gegen das Vorjahr mehr	57 "	2 "	6 "

Kur und Verpflegung kranker Mitglieder erforderte einen Kostenbetrag von 326 Thlr. 29 Sgr. 10 Pf. für 35 Mitglieder, welche theils im Hause, theils in unserem besonderen Krankenzimmer des Allerheiligenhospitals, verpflegt wurden.

	Thlr.	Sgr.	Pf.
Unterricht an Mitglieder und Lehrlinge verursachte eine Ausgabe von	529 Thlr.	21 Sgr.	10 Pf.
mithin gegen das Vorjahr mehr	91 "	26 "	7 "

Leider sind die Bemühungen um Herbeiführung eines geregelten Schulbesuches ohne Erfolg geblieben, so daß eine Fortführung des Unterrichts nicht in Aussicht steht.

Wissenschaftliche Vorträge wurden während des Winter-Semesters 22 gehalten. Außerdem steht den Mitgliedern eine Bibliothek von mehr als 1100 Bänden zur freien Benutzung, die auch in sehr reger Weise erfolgt ist.

Die unentgeltliche Stellen-Vermittelung wurde von 75 Mitgliedern in Anspruch genommen, placirt wurden 23 Mitglieder.

Die Zahl der Mitglieder des israelitischen Handlungsdiener-Instituts, das sich neuerdings Breslauer Handlungsdiener-Institut nennt, vermehrte sich im abgelaufenen Verwaltungsjahre um 16 ordentliche (Handlungsgehilfen) und 52 außerordentliche Mitglieder (Principale).

Es betrugen nach dem am 16. Mai 1867 erstatteten Jahresberichte die Einnahmen 930 Thlr., die Ausgabe für Unterricht u. s. w. 675 Thlr., des Unterstützungsfonds 342 Thlr., wovon für Unterstützungen an Mitglieder 76 Thlr., an 47 durchreisende Handlungsdiener 55 Thlr., an Krankenpflege- und Beerdigungskosten 37 Thlr., zusammen also 168 Thlr. verausgabt wurden.

Das schlesische Centralbureau für stellensuchende Handlungsgehilfen hat im Jahre 1867

1867			1866
551	Stellengesuche	gegen 594	i. Jahre 1866
338	Stellenmeldungen	" 343	
184	bewirkte Engagements	" 197	

notirt und hiernach

	1867		1866
von den Stellengesuchen	33,4	gegen 33,1	i. J. 1866
" " Stellenmeldungen	54,5	" 57,4	

ausführen können.

Stellungen erhielten im Jahre 1867: 1 Disponent, 13 Reisende, 35 Comptoiristen und 135 Expedienten. Seit dem Bestehen der Anstalt (15. März 1860) sind überhaupt 4839 Stellengesuche, 2455 Vacanzen und 1230 Engagements eingetragen worden, so daß von den eingegangenen Gesuchen im Ganzen 25,4 und von den gemeldeten Vacanzen 50,1 Berücksichtigung fanden. Ferner meldeten sich im Vorjahre auf 70 Lehrlings-Vacanzen 39 Lehrlinge, von welchen 16 placirt wurden. Dieser Vermittelungszweig findet nach wie vor nicht die verdiente Beachtung.

Das Institut steht unter specieller Protection der hiesigen Handelskammer und unter der Oberleitung eines Comité's von Kaufleuten. Dem Verbande gehören an: Das Institut für hilfsbedürftige Handlungsdiener in Breslau, der Verein junger Kaufleute in Breslau, der Handlungsdiener-Verein in Glogau, das Handlungsdiener-Institut in Liegnitz, die Handlungsdiener-Unterstützungs-Vereine in Neisse, Reichenbach, Ratibor, Schweidnitz. (Forts. folgt.)

---

w. **Breslau,** 14. October. Die Commissionen vereideter Sachverständiger für Qualitätsstreitigkeiten im Getreidegeschäft und im Geschäft mit Sämereien aller Art haben hinsichtlich der Beurtheilung der contractlichen Lieferbarkeit von Getreide und von Winterraps und Winterrübsen folgende Grundsätze festgestellt und durch Aushang an der Börse publicirt: Roggen muß im Korne gut ausgebildet und gereinigt sein, Beisatz und Auswuchs sind strenger als im Vorjahre zu beurtheilen. Guter gesunder Winterraps, Durchschnittsqualität 1868er Ernte, ferner Winterrübsen gleicher Bezeichnung, müssen im Korne gut ausgebildet, trocken und dumpffrei sein; Schimmelkörner dürfen sich nur in sehr unbedeutendem Maße vorfinden. — Im Uebrigen bleibt die Bestimmung der Lieferbarkeit dem Ermessen der betreffenden Commission nach Würdigung des besonderen Falles vorbehalten.

Breslau, 15. Octbr. (Postalisches.) Durch die neuen im Laufe dieses Jahres abgeschlossenen Postverträge sind nunmehr sämmtliche Staaten, welche dem ehemaligen deutschen Postvereine angehörten, außerdem auch Holstein, Schleswig und Lauenburg bezüglich des Postverkehrs zu einem einheitlichen Ganzen verbunden. Wenn in Bezug auf die Taxirung einzelner dieser Staaten früher andere Bestimmungen maßgebend waren, als im Wechselverkehr derselben mit den übrigen Staaten des ehemaligen deutschen Postvereins, so kommen dagegen seit dem 1. Januar d. J. für alle Briefe und Fahr-

postsendungen innerhalb des norddeutschen Bundes, so wie im Verkehr mit Süddeutschland und Oesterreich gleichmäßige Portobeträge und zwar diejenigen Sätze zur Erhebung, welche durch das Gesetz über das Posttarwesen im Gebiete des norddeutschen Bundes vom 4. Novbr. 1867 festgestellt worden sind. Das Porto beträgt gegenwärtig in sämmtlichen durch Postverträge verbundenen, deutschen Staaten nebst Oesterreich ohne Unterschied der Entfernung, im Frankirungsfalle für den bis 1 Loth schweren Brief 1 Sgr., für Drucksachen und Waarenproben bis zum Gewichte von 2 1/2 Loth 4 Pf. Diese Herabsetzung des Porto's im Verkehr der deutschen Staaten unter sich und mit Oesterreich mußte Veranlassung werden, auch auf eine Ermäßigung der Portosätze für die Sendungen nach außerdeutschen Staaten hinzuwirken. Letzteres ist mit Erfolg geschehen, wie der Inhalt der von dem norddeutschen Bunde mit den Vereinigten Staaten von Nordamerika, mit Norwegen, Dänemark, Belgien und der Schweiz abgeschlossenen, sämmtlich im Laufe dieses Jahres in Kraft getretenen Postverträge darthut, die Portosätze für Sendungen nach den genannten Staaten sind ermäßigt worden, hauptsächlich für Briefe, dann aber auch für Drucksachen und Waarenproben.

Nach den Bestimmungen der neuen Verträge kostet ein frankirter Brief nach den Vereinigten Staaten von Nordamerika via England 6 Sgr. (früher 12 Sgr.), via Hamburg oder Bremen 4 Sgr. (früher 6 1/2 Sgr.), nach Norwegen 3 Sgr. (früher 5 Sgr.), nach Dänemark 2 Sgr. (früher 3 Sgr.), nach Belgien 2 Sgr. (früher 2 resp. 3 Sgr.), nach der Schweiz 2 Sgr. (früher 4 resp. 5 Sgr.)

Doch nicht nur durch Festsetzung ermäßigter Portobeträge, auch durch mehrfache anderweite Bestimmungen, welche die Beförderung des allgemeinen Verkehrs zum Zweck haben, sind die abgeschlossenen Postverträge von Wichtigkeit. So ist namentlich auf die Sicherung und Vermehrung der Postverbindungen mit Dänemark und Norwegen durch regelmäßige Dampfschifffahrten Bedacht genommen worden, ferner ist durch die Verträge mit der Schweiz und Norwegen das Postanweisungsverfahren im Verkehr mit diesen Ländern eingeführt, außerdem ist durch den Vertrag mit Norwegen eine weitere Herabsetzung des Porto's für Briefe von 3 1/2 Sgr. auf 3 Sgr. in Aussicht gestellt worden. Wegen Abschluß eines Vertrages mit Italien sind Einleitungen getroffen.

Berlin, 12. Octbr. In seiner heutigen Sitzung kam das Aeltesten-Collegium der Berliner Kaufmannschaft noch einmal auf die Betrachtung des neuen russischen Zolltarifs zurück. Es wurde constatirt, daß Zollerleichterungen für folgende, den Zollvereinsverkehr mit Rußland mehr oder weniger betreffende Artikel eingetreten sind: Schienen-Eisen, Sorten-Eisen, Eisen zu Panzern und Kesseln, emaillirtes Gußeisen-Geschirr, Eisen-, Stahl- und Messingdraht, Fabrikate aus Eisen- und Stahldraht, Nähnadeln, Messerwaaren, Schlosserarbeit, Zink und Zinkblech, Zinn- und Zinkfabrikate, unfertige Bronzefabrikate, Porzellanwaaren, einige Glaswaaren, ungeleimtes und geleimtes Papier, Tapeten, gewöhnliche Seife, wohlriechende Wasser, leichtere Equipagen; ferner für Baumwollengarne, durchsichtige und halbdurchsichtige seidene Gewebe, bedruckte Foulards, seidene und halbseidene Posamentierwaaren, gewebte wollene Zeuge, wollene Teppiche, dichte, schwere und ordinaire ungewalkte Zeuge, Shawls und Tücher, ordinaire baumwollene Gewebe und ordinairen Baumwollendruck, baumwollene Posamentierwaaren, genähte Kleidungsstücke. Dagegen sind Zollerhöhungen eingetreten unter Anderem für Leinengarn, Leinwand, undurchsichtige seidene Gewebe, die besseren ungewebten Zeuge und die besseren baumwollenen Gewebe und bedruckten Kattune, wie denn überhaupt die Tendenz unverkennbar ist, die meisten feineren Fabrikate mit einem noch höheren Zoll, als bisher schon, zu belegen. — Der Berliner Hauptviehmarkt findet bekanntlich am Montag statt und kann dies auch wegen der Bedürfnisse des hiesigen und norddeutschen Fleischmarktes, sowie aus Rücksichten auf den internationalen Verkehr, wie dies früher schon constatirt worden, nicht abgeändert werden. Das meiste Vieh kommt daher Sonntag früh und zwar der größte Theil auf der königlichen Ostbahn und der königl. Niederschlesisch-Märkischen Eisenbahn an. Die in Rummelsburg anlangenden Viehzüge treffen auf der Ostbahn um 8 1/2 Uhr Vorm., auf der Niederschl.-Märk. um 9 1/2 Uhr Vorm. ein. Die Ausladung und steuerliche Abfertigung geschieht unverzüglich. Aber der Abtrieb des Viehes nach dem Viehkrug findet ein Hinderniß darin, daß inzwischen die Zeit des Hauptgottesdienstes von 9—11 Uhr Vormittags eingetreten ist, in welcher Zeit nach § 58 der Verordnung vom 7. April 1867 der Viehtransport verboten ist. Das Vieh, vom langen Eisenbahntransport erschöpft, hungrig und durstig, bleibt der Hitze oder Kälte ausgesetzt, bis es nach den gottesdienstlichen Stunden nach den Ställen abgeführt werden kann. Dieser Uebelstand, welcher für den gesunden Zustand des Viehes und des Fleisches, von großem Nachtheil werden kann, bedarf der Abhilfe. Da eine Verlegung des Hauptwochenmarktes nicht möglich, eine Abänderung in den Eisenbahnzügen auch nicht ausführbar, so bleibt nichts übrig, als aus Gründen der Menschlichkeit das Verbot des Viehtransports an Sonn- und Festtagen für die Zeit von 9—11 Uhr Vormittags aufzuheben. Das Collegium, das hierüber gutachtlich vernommen wird, spricht sich unbedenklich für die Aufhebung dieses Verbotes aus. Es scheint sich überhaupt nur um eine vorübergehende Maßregel zu handeln, da nach Herstellung der Verbindungsbahn mit der Anordnung der nöthigen Ausladestellen und der Abfuhr des Viehes nach Viehmärkten oder Schlachthäusern wohl mannigfache Aenderungen eintreten werden. — Auf einen Antrag des Collegiums, betreffend eine theilweise Abänderung der Polizei-Verordnung vom 13. December 1867 (Aufbewahrung von Petroleum 2c.) in Beziehung auf Kienöl, Terpentinöl und Benzin, erwidert das Handelsministerium unter dem 23. September, daß es Anstand nehme, über diese Anträge Entscheidung zu treffen, da die erwähnte Polizei-Verordnung erst gegenwärtig nach Vollendung des Lagerhofes für Petroleum an der Uferstraße zur practischen Durchführung gelangen werde. Erst wenn über die Wirksamkeit der Verordnung practische Erfahrungen vorlägen, werde sich über Zulässigkeit etwaiger Aenderungen urtheilen lassen.

Berlin, 13. Oct. Das Central-Comité des Verbandes deutscher kaufmännischer Vereine (60 Vereine mit gegen 7000 Mitgliedern) hat in Folge des ihm gewordenen Auftrages an den deutschen Handelstag ein Gesuch gerichtet, in welchem der Handelstag um Verwendung für Abkürzung der Geschäftszeit, sowie Einschränkung der Sonntagsarbeit in allen offenen Geschäften und für die allgemeinere Errichtung von Fortbildungsanstalten für junge Kaufleute gebeten wird.

— Der Handelsminister hat sämmtlichen Eisenbahn-Directionen einen sehr interessanten technischen Bericht über die Brenner Bahn in Tirol zugehen lassen, welcher auch für verschiedene Eisenbahnanlagen in Berg-Gegenden bei uns von Bedeutung sein dürfte.

Berlin, 14. Octbr. Der Landtag der Monarchie wird nach neuester Bestimmung schon zum 4. Novbr. berufen werden. Dies kündigt die heutige „Prov.-Corr." an und bemerkt dazu: „Indem die Staatsregierung hiermit für den Beginn der Session (für welchen die Verfassung die Zeit zwischen dem 1. November und dem 15. Januar offen läßt), fast den frühesten verfassungsmäßigen Termin ansetzt, darf um so mehr die Erwartung gehegt werden, daß der Landtag sein Bestreben darauf richten werde, den Staatshaushalt für 1869, welcher bei der Eröffnung sofort vollständig vorgelegt werden wird, rechtzeitig festzustellen."

— Der Abschluß der neuen braunschweigischen Anleihe ist erfolgt und zwar hat die Darmstädter Bank allein dieselbe übernommen, nachdem die noch im letzten Augenblick versuchten Fusions-Verhandlungen sich zerschlagen hatten. Mit der Darmstädter Bank sind aber bei dem Geschäft verschiedene andere Häuser betheiligt, wie z. B. die hiesige und Leipziger Firma H. C. Plaut in Gemeinschaft mit der Braunschweiger Firma N. S. Nathalion Nachfolger. Ueber das Detail des Abschlusses liegen bis jetzt nur vereinzelte Nachrichten vor, sowie denn selbst in Betreff der Summen der Anleihe die Angaben noch schwanken. Gewiß ist, daß die braunschweigsche Regierung zur Zeit von Seiten der Stände nur zu einem Betrage von 6 Millionen Thaler autorisirt ist, so daß also für denjenigen Betrag den sie darüber hinaus contrahirt hat, noch die nachträgliche ständische Genehmigung eingeholt werden muß. Die Anleihe ist in die Form einer Prämien-Anleihe ohne festen Zins gekleidet in der Weise, daß ein Jahr um das andere Prämien bis zu 100,000 Thlr. und dann das folgende Jahr sogenannte Amortisationsnieten gezogen werden, und zwar scheint bei der ganzen Anleihe ein Zins von 4 pCt. und 1 pCt. Amortisation der Berechnung zu Grunde gelegt zu sein. Soviel bis jetzt über den Abschlußcours verlautet, scheint derselbe verhältnißmäßig hoch normirt zu sein.

— **Brennerverkehr.** Wie aus Kufstein mitgetheilt wird, ist der Verkehr bis Bozen bereits eröffnet. Ab Trient hofft man in wenigen Tagen den beschädigten Bahnkörper herzustellen. Zwischen Bozen und Trient werden aber die Arbeiten am zerstörten Bahnkörper wohl längere Zeit, und wenn die Witterungsverhältnisse ungünstig sind, auch mehrere Monate in Anspruch nehmen. Um schon inzwischen den Verkehr nach Italien via Brenner herzustellen, ist das Speditionshaus L. v. Aichinger in Kufstein bemüht, einen Landtransport zwischen Bozen und Trient zu activiren. Es ist Hoffnung vorhanden, daß dieser Verbindungsdienst schon in einigen Tagen aufgenommen wird.

Berlin, 14. October. (Gebrüder Berliner.) Wetter trübe. — Weizen loco flau, Termine still, loco ⅌ 2100 ℔. 66—78 Rt. nach Qualität, weißbunt polnischer 71 1/2 ab Bahn bez., ⅌ 2000 ℔. ⅌ diesen Monat 68 3/4 nom., October-Novbr. 65 nom., Novbr.-Decbr. 62 1/2 nom., April-Mai 63 Br. — Roggen ⅌ 2000 ℔. loco mäßiger Handel, Termine fest und etwas besser bezahlt. Gek. 1000 Ctr. Kündigungspr. 58 1/4 Rt., loco 57 3/4—58 1/4 ab Bahn bez., schwimmend 83—84 ℔. 58 1/2—58 3/4 bez., ⅌ diesen Monat 58 1/2—58 7/8—58 5/8 bez., Octbr.-Nov. 55 1/2—55 3/4—55 1/2 bez., Novbr.-Decbr. 53 1/4—53 1/2 bez., April-Mai 51 3/4—52—51 3/4 bez. — Gerste ⅌ 1750 ℔. loco 48—56 Rt. — Erbsen ⅌ 2250 ℔. Kochwaare 66—75 Rt., Futterwaare 60—65 Rt. — Hafer ⅌ 1200 ℔. loco und Termine ziemlich unverändert. Gekünd. 1200 Ctr. Kündigungspreis 33 1/2 Rt., loco 33—36 Rt. nach Qualität, polnischer 34 1/2, galizischer 33 1/2 ab Bahn bez., ⅌ diesen Monat 33 3/4—33 3/8—33 1/2 bez., Oct.-Novbr. 33 1/8 bez., Novbr.-Decbr. 32 3/4 Br., April-Mai 33 bezahlt, Mai-Juni 33 1/2 Br., 33 1/4 Gd. — Weizenmehl excl. Sack loco pr. Ctr. unversteuert Nr. 0 4 3/4—4 7/12 Rt., Nr. 0 und 1 4 1/2—4 1/3 Rt. — Roggenmehl excl. Sack fest. Gek. 1000 Ctr. Kündigungspreis 4 Rt., loco per Ctr. unversteuert Nr. 0 4 1/4—3 11/12 Rt., Nr. 0 u. 1 3 5/6—3 7/12 Rt., incl. Sack pr. Octbr. 4 Gd., Octbr.-Novbr. 3 Rt. 25 1/4 Sgr. bez. und Gd., Novbr.-December 3 Rt. 21 Sgr. Br., April-Mai 3 Rt. 16 1/4 Sgr. bez. u. Gd. — Petroleum ⅌ Ctr. mit Faß loco 7 1/8 Br., ⅌ diesen Monat und October-Novbr. 7 1/12 Br., Novbr.-Decbr. 7 1/8 Br. — Oelsaaten ⅌ 1800 ℔. Winter-Raps 78—80 Rt., Winter-Rübsen 76—78 Rt. — Rüböl ⅌ Ctr. ohne Faß etwas ruhiger, loco 9 7/12 Br., ⅌ diesen Monat 9 7/12—9 13/24 bez., Octbr.-Novbr. u. Nov.-Decbr. 9 1/2—9 11/24 bez., Decbr.-Jan. 9 1/2 Br., April-Mai 9 3/4 Rt. — Leinöl ⅌ Ctr. ohne Faß loco 11 3/4 Rt. — Spiritus ⅌ 8000 % fest und höher, besonders für nahe Sichten, mit Faß ⅌ diesen Monat 17 2/3—18 bez. u. Br., 17 11/12 Gd., Octbr.-Novbr. 16 3/4—17 bez. u. Br, 16 11/12 Gd., Novbr.-Decbr. 16 7/12—16 2/3 bez. u. Br., 16 5/8 Gd., April-Mai 16 11/12—17 1/24 bez. und Gd., 17 1/12 Br., loco ohne Faß 18 13/24—18 17/24 bez.

Berlin, 12. Oct. Gestern wurden auf hiesigem Viehmarkt an Schlachtvieh zum Verkauf angetrieben: An Rindvieh 1370 Stück. Export-Geschäfte waren nur sehr schwach und stellten sich die Preise für beste Waare auf 16—17 Thlr., mittel 12—14 Thlr., ordinaire 6—11 Thlr. per 100 Pfd. Fleischgewicht. An Schweinen 3753 Stück. Die Preise waren bei größeren Zutriften gedrückter als vorige Woche, selbst beste feine Kernwaare konnte sich nicht höher als 18 Thlr. per 100 Pfd. Fleischgewicht behaupten. An Schafvieh 4084 Stück. Der Durchschnittshandel war im Allgemeinen sehr flau, es fehlte namentlich an auswärtigen Käufern, selbst für fette Hammel stellten sich die Preise merklich gedrückter als seit einigen Wochen. An Kälbern 641 Stück, welche zu auffallend höheren Preisen aufgeräumt wurden.

Stettin, 14. Oct. [Max Sandberg.] Wetter bewölkt. Wind NO. Barom. 28" 5'''. Temperatur Morgens 3 Grad Wärme. — Weizen wenig verändert, loco ⅌ 2125 ℔. gelber inländischer 70—73 Rt. nach Qualität bez., feiner 73 1/2—74 1/2 Rt. bez., ungar. 62—67 Rt. bez, bunter poln 69—71 1/2 Rt. bez., weißer 73—76 Rt. bez., auf Lieferung 83.85 ℔. gelber ⅌ October 72 1/2 Br. u. Gd., ⅌ Frühjahr 68—68 1/4 Rt. bez. — Roggen behauptet, loco ⅌ 2000 ℔. 57 1/2—58 1/4 Rt. nach Qualität bez., auf Lieferung ⅌ Oct. 58 Rt. bez. u. Br., 57 3/4 Gd., ⅌ Octbr.-Novbr. 55 1/4 bez., Frühjahr 52 1/4, 51 3/4—52 3/4 bez. u. Br., 52 Gd. — Gerste matt, loco ⅌ 1750 ℔. ord. ungar. 44—46 Rt. bez., bessere 47—48 bez., feine 49—50 Rt. bez. — Hafer still, loco ⅌ 1300 ℔. 35—36 Rt. bez., ⅌ October 47.50 ℔. 36 1/4 Br., 36 Gd., Frühjahr 35 1/2 Br. — Erbsen loco ⅌ 2250 ℔. Futter- 61—62 Rt. bez., Koch- 64—65 Rt. bez. — Winter-Rübsen ⅌ October 78 1/4 Rt. bez. — Rapskuchen loco 2 5/12 Rt. Gd. — Rüböl behauptet, loco 9 1/2 Rt. Br., auf Lief. ⅌ Octbr. 9 1/3 Rt. bez., ⅌ Octbr.-Novbr. 9 1/6 bez., April-Mai 9 1/2 Rt. bez. — Spiritus etwas fester, loco ohne Faß 17 11/12—18 Rt. bez., kurze Lieferung 18 Rt. bez., auf Lieferung ⅌ October 17 7/12 Gd., ⅌ Oct.-Novbr 16 7/12 Rt. bez., 16 2/3 Br., Frühjahr 16 1/2 Rt. Gd. — Regulirungspreise: Weizen 72 1/2 Rt., Roggen 58 Rt., Hafer 36 Rt., Rüböl 9 1/3 Rt., Spiritus 17 7/12 Rt.

Im Laufe der vergangenen Woche sind zu Wasser eingetroffen: 750 1/2 W. Weizen, 253 1/2 W. Roggen, 643 W. Gerste, 60 W. Hafer, 19 W. Erbsen, 133 W. Oelsaat. — Die Gesammt-Zufuhr zu Wasser seit Eröffnung der Schifffahrt bis zum 10. d. M. beträgt demnach: 44,655 1/2 W. Weizen, 43,329 W. Roggen, 24,341 W. Gerste, 11,113 W. Hafer, 5964 1/2 W. Erbsen, 6363 W. Oelsaat, 36,120 Ctr. Zink, 2151 Faß Spiritus, 900 Qrt. Spiritus, 73 Faß Rüböl, 17,746 Ctr. Rüböl, 2290 Ctr. Zinkblech.

— **Ungarische Schafwolle.** Man schreibt dem „W. G. B." aus Kaschau: Viel rascher und weit entmuthigender, als unsere heimischen bestroutinirten Fachmänner voraussetzten, übte die rapider Weise zunehmende Einfuhr von Colonial- und Capwollen über England nach den europäischen Continental-Fabriksplätzen den nachtheiligsten Rückschlag vorzüglich auf den Absatzwerth unserer sogenannten mittelfeinen Gebirgswollen, gleichviel, ob ein- oder zweischürige; diese bis vor Kurzem sowohl von in- wie ausländischen Tuchfabrikanten und Speculanten stets mit Vorliebe bezogenen Schafwoll-Qualitäten werden größtentheils in den Comitaten Aba-Ujvar, Torna, Borsod, Gömör, Hont und Neograd cultivirt und bis zu einem ungefähren Quantum von 30—35,000 Ctr. jährlich producirt. — Während dem nun früher die besseren Gattungen dieser Wollen mitunter einen Preis bis 100 Fl. und etwas darüber auf den Pesther Märkten per Wiener Centner erzielten, haben solche im Laufe dieses Jahres schon einen

Rückgang von beinahe 20—25 pCt. resultirt, und die Folgen hiervon dürften die sein, daß von nun an unsere größeren Wollproducenten entweder die weit bessere Rechnung bringenden hochfeinen sogen. Pepiniere- oder aber die ganz ordinären, mit viel weniger Mühen und Auslagen verbundenen, dagegen aber einen stets lohnenden Absatz findenden Zackel- und Zigajawollen erzeugen und ihre Schafzucht successive darnach einrichten werden, denn in Mittelwollen wird Ungarn von jetzt an schwerlich mehr in eine Vortheil bringende Concurrenz mit australischen und anderen überseeischen Wollen treten können. — In unserer Umgegend wenigstens ist man bereits zu dieser Erkenntniß gelangt, was erwarten läßt, daß sich solche bald allgemein Bahn brechen wird, soll anders Ungarn einen großen Theil seines Hauptproductes vom Weltmarkte nicht verdrängt sehen.

* **Frankenstein**, 14. October. Die auswärtigen Berichte sind matt, die Zufuhren auf heutigem Getreidemarkte waren stark und doch blieben die Preise fest, namentlich für Roggen und Gerste. — Weizen 81—85—89 Sgr., Roggen 70—73—75 Sgr., Gerste 55—58—60 Sgr., Hafer 39—41—42 Sgr.

Breslau, 15. October. [Producten-Markt.] Wetter bedeckter Himmel, Wind: Nord-West. Thermometer früh 7°. Barometer 27" 9'''. — Die etwas belangreicheren Getreide-Zufuhren begegneten am heutigen Markte sehr ruhiger Kauflust, bei der sich Preise im Allgemeinen nur schwerfällig behaupteten.

Weizen blieb in weißer Waare wenig beachtet, in gelber preishaltend, wir notiren pr. 84 Pfd. weißer 75—84—90 Sgr., gelber 73—79—83 Sgr., feinste Sorten über Notiz bez.

Roggen zeigte sich ungefähr preishaltend, wir notiren pr. 84 Pfd. 66—70—72 Sgr., feinste Sorten über Notiz bez.

Gerste bei reichlicheren Offerten eher billiger erlassen, pr. 74 Pfd. 56—65 Sgr., feinste Sorten über Notiz bez.

Hafer schwach preishaltend,, pr. 50 Pfd. galizischer 37—39 Sgr., schlesischer 39—42 Sgr., feinster über Notiz bez.

Hülsenfrüchte wenig offerirt, Kocherbsen gefragt 67—72 Sgr., Futter-Erbsen 60—64 Sgr. pr. 90 Pfd. — Wicken pr. 90 Pfd. 54—62 Sgr. — Bohnen offerirt, pr. 90 Pfd. 85—92 Sgr. — Linsen kleine 70—80 Sgr. — Lupinen mehr beachtet, pr. 90 Pfd. 45—48 Sgr. — Buchweizen pr. 70 Pfd. 53—56 Sgr., Kukuruz (Mais) bei reichlichen Zufuhren billiger offerirt, 65—70 Sgr. pr. 100 Pfd. — Roher Hirse nominell, 56—60 Sgr. pr. 84 Pfd.

Kleesamen rother, bei schwachem Umsatz ruhiger, wir notiren 10—13⅔—15⅔ Rt. pr. Ctr., feinster über Notiz bez., weißer bei fester Haltung 13½—15—18—22 Rt., feinste Waare über Notiz bezahlt.

Oelsaaten waren bei schwachen Zufuhren ohne bemerkenswerthe Aenderung, wir notiren Winter-Raps 170—180—190 Sgr., Winter-Rübsen 166—170—176 Sgr. pr. 150 Pfd. Br., feinste Sorten über Notiz bez., Sommer-Rübsen 152—164—168 Sgr. — Leindotter 154—162—168 Sgr.

Schlaglein preishaltend, wir notiren pr. 150 Pfd. Br. 5⅔—6 5/12 Rt., feinster über Notiz bez. — Hanfsamen behauptet, pr. 62 Pfd. 62—68 Sgr. — Rapskuchen 58—60 Sgr. pr. Ctr. — Leinkuchen 92—94 Sgr. pr. Ctr.

Kartoffeln 24—32 Sgr. pr. Sack a 150 Pfd. Br. 1¼—1¾ Sgr. pr. Metze.

Breslau, 15. Oct. [Fondsbörse.] Obwohl die günstige Tendenz der Börse im Allgemeinen fortdauert, bleiben die Course im Allgemeinen auf ihrem bisherigen Niveau und ist das Geschäft nur selten von größerer Ausdehnung. Heute hielt die bessere Stimmung nur während der ersten Börsenhälfte aus und kam besonders Italienischen und Amerikanischen Anleihen, sowie Oderberger Eisenbahn-Actien zu Gute. Im ferneren Verlaufe des Geschäfts verloren jedoch die meisten Speculationspapiere wieder einen Theil ihres Aufschwunges.

[Officiell gekündigt]: 100 Ctr. Rüböl.

Breslau, 15. Octbr. [Amtlicher Producten-Börsenbericht.] Kleesaat rothe ruhig, ordin. 9—10, mittel 11—12½, fein 13—14, hochfein 14½—15¼. Kleesaat weiße fest, ordin. 11—13½, mittel 14½—17, fein 18—19½, hochfein 21—22.

Roggen (pr. 2000 Pfd.) behauptet, pr. October 54 bez., October-Novbr. 51½ Gd. u. Br., Novbr.-Decbr. 50¾ Br., April-Mai 49¾ bez.

Weizen pr. October 65 Br.

Gerste pr. October 57½ Br.

Hafer pr. October 53¾ Br., April-Mai 53 Br.

Raps pr. October 87½ Br.

Rüböl wenig verändert, loco 9¼ Br., pr. October u. October-November 9 5/24 bez., November-December 9 5/24—¼ bez. u. Br., Decbr.-Jan. 9 7/24 Br., Jan.-Febr. 9⅜ Br., April-Mai 9⅝ Br.

Spiritus Anfangs höher, schließt ruhiger, loco 17⅓ Br., **17 Gd.**, pr. October 17⅙—1/12—17 bez., October-Novbr. 16⅙ Gd., Novbr.-Decbr. 16 1/12—16 bez. u. Gd., April-Mai 16⅙ Gd., ¼ Br.

Zink fest.

Die Börsen-Commission.

Preise der Cerealien.

Festsetzungen der polizeilichen Commission.

Breslau, den 15. October 1868.

	feine	mittle	ord. Waare.	
Weizen, weißer . .	86—88	84	74—80 Sgr.	pr. Scheffel
do. gelber . .	82—83	80	74—78 „	
Roggen	72	71	67—69 „	
Gerste	63—65	62	55—58 „	
Hafer	41	40	38—39 „	
Erbsen	69—72	65	60—63 „	
Raps	188	180	170 Sgr.	
Rübsen, Winterfrucht	176	172	164 Sgr.	
Rübsen, Sommerfrucht	168	164	158 Sgr.	
Dotter	164	158	150 Sgr.	

Wasserstand.

Breslau, 15. October. Oberpegel: 13 F. 1 Z. Unterpegel: — F. 4 Z.

Verloosungen und Kündigungen

Polnische Pfandbriefe in Silber-Rubel.

Verloosung am 1. und 2. Octbr. 1868.

(Aus der officiellen Warschauer Liste entnommen.)

(Fortsetzung.)

Lit. C. a 150 Silber-Rubel.

30091 164 232 452 474 599 734 953. 31018 24 55 94 139 222 232 239 241 298 308 316 339 344 348 364 370 489 508 519 566 750 774 781 785 810 876 884 931. 32001 3 40 99 109 138 169 224 237 307 319 428 495 535 641 919 921 930 977. 33037 50 66 237 242 262 263 307 394 564 571 616 650 673 699 714 737 746 768 783 793 890 898 909. 34023 40 56 66 139 153 214 331 373 515 537 543 577 592 670 680 798 949 961. 35049 151 162 175 222 259 314 408 415 442 827 894 968 996. 36059 64 78 207 294 300 363 385 530 608 714 744 748 752 789 807 865 900 929 931 937 958. 37000 86 88 89 90 115 116 269 359 471 510 573 582 599 834 848 849 854 884 952. 38045 101 145 222 233 248 267 272 329 355 356 465 474 522 534 673 745 801 851 864 882 895 906 967. 39018 45 89 250 271 347 351 361 366 415 429 529 689 705 791 934 941 950 999. 40043 47 59 86 99 111 154 473 482 498 517 527 540 555 697 844 860 904 920 923 975. 41004 25 206 271 283 334 363 375 680 697 753 782 945. 42108 159 194 263 299 415 509 582 592 608 637 642 659 673 676 693 697 699 705 715 732 781 784 911. 43008 58 104 312 319 476 505 552 556 572 578 580 627 639 650 666 680 691 707 854 855 893 939 943 962 971 989 990 992. 44003 18 26 28 52 72 96 230 248 264 280 284 330 350 396 422 596 811 853 863 903 914 970. 45008 161 165 198 225 249 278 570 644 665 694 795 815 882. 46002 7 55 66 168 240 341 365 381 391 397 401 472 503 514 538 542 568 565 600 637 683 888 983 986. 47024 33 152 226 241 249 329 381 428 434 481 542 647 837 989 992. 48042 281 416 540 545 623 734 757 767 776 796 862 915. 49060 78 87 145 154 160 162 164 219 236 327 342 395 404 452 600 664 670 674 769 771 809 811 881 975 998. 50065 111 118 146 216 260 300 314 348 396 425 440 464 470 543 721 741 901 938 963 966 993. 51028 37 132 139 234 291 355 462 511 529 690 738 750 812 944 947 974 986. 52034 42 45 46 53 59 71 89 133 144 167 187 218 228 233 236 240 340 384 420 462 477 490 528 700 754 783 796. 53001 3 7 19 128 159 211 283 296 340 342 381 390 420 500 527 575 579 608 660 733 790 946. 54010 50 51 279 282 325 333 461 496 523 540 568 643 803 807 825 829 876 877 941 970. 55113 128 137 147 217 256 264 299 320 321 322 378 386 437 459 489 495 509 511 523 554 648 754 762 783 876 994. 56076 84 158 196 260 276 283 385 587 757 900 920 978. 57047 83 85 99 103 129 171 188 231 301 332 407 464 501 550 615 672 751 831 980 992. 58055 168 200 227 238 469 514 544 562 587 618 745 763 818 848 892 910 939 997. 59014 141 142 166 183 214 225 235 246 430 547 632 658 748 751 796 849 886 954 958 988. 60122 139 140 155 241 247 266 286 325 443 628 638 662 866 879 963. 61109 124 243 638 639 666 727 749 781 782 896 931 932 953. 62252 303 408 502 846 948 952. 63162 459 461 497 693 793 805 999 64402 479 513 600 712 775 796. 65029 110 151 172 200 330 362 425 433 462 510 538 676 789 879. 66026 38 96 98 100 151 237 251 254 265 272 289 354 398 562 669 706 707 717 934 977 988 990 67063 96 167 203 258 354 551 556 607 644 679 694 750 754. 68190 197 286 294 307 319 454 610 706 790 804 812 815 818 831 834 880 977. 69006 65 110 123 156 189 219 237 244 258 276 333 409 412 427 519 548 614 776 824 898 961. 70062 63 94 95 111 156 158 300 426 501 536 720 809 943 969. 71020 25 102 113 190 277 282 295 339 344 349 357 415 476 575 681 724 788 831 839 874 908 910 928 966 996. 72055 75 93 104 109 117 125 137 148 186 220 232 276 309 471 484 496 501 508 510 578 683 757 759 870 898. 73005 13 73 76 311 329 354 525 582 584 651 695 891 938 945 969 973 990. 74051 106 311 421 768 774 793 847 977 978 979 998. 75013 18 25 73 75 80 90 94 95 141 220 276 288 396 401 478 625 652 717 748 800. 76009 122 172 184 213 233 238 248 259 325 337 339 356 543 919 971 985. 77050 62 121 138 273 281 337 513 539 551 595 625 772 949. 78131 145 349 421 474 505 834 846 861 864 896. 79080 168 278 298 434 542 545 574 624 648 898 902. 80027 34 108 123 141 337 453 491 504 701 773 962. 81121 193 224 241 323 345 364 411 445 505 547 610 618 622 685 719 734 740 745 746 783 821 899 929. 82033 94 109 439 467 485 487 564 565 590 591 616 703 739 786 813 849 870 874 884. 83056 148 154 193 233 258 267 272 288 311 353 368 414 822 823. 84197 425 433 472 494 683 865 897. 85351 386 435 467 477 493 494 530 667 672 710 711 729 755 781 789 793 924 941. 86125 129 207 210 230 247 301 342 426 543 553 616 660 675 688 760. 87836 860 887 945. 88054 58 70 143 150 160 298 384 417 430 447 476 489 493 525 792 849 854 886 892 963 997. 89032 69 89 99 102 103 124 167 178 273 357 420 449 458 463 475 478 552 556 563 578 589 592 623 640 753 755.

(Zahlbar am 22. Decbr. 1868.)

(Schluß folgt.)

Schiffs-Nachrichten.

New-York, 10. October. [Per transatlantischen Telegraph.] Das Postdampfschiff des norddeutschen Lloyd „Deutschland", Capitain H. Wessels, welches am 26. September von Bremen und am 29. Septbr. von Southampton abgegangen war, ist heute 5 Uhr Morgens wohlbehalten hier angekommen.

Hamburg, 10. Octbr. Das Hamburg-New-Yorker Post-Dampfschiff „Cimbria," Capitain Barends, am 29. September von Newyork abgegangen, ist nach einer sehr schnellen Reise von 9 Tagen 14 Stunden am 9. d. M., 3¾ Uhr Nachmittags in Cowes angekommen und hat, nachdem es daselbst die Vereinigte Staaten-Post, sowie die für Southampton und Havre bestimmten Passagiere gelandet, um 5¾ Uhr die Reise nach Hamburg fortgesetzt. Dasselbe überbringt 81 Passagiere, 67 Briefsäcke, 1100 Tons Ladung, 230,449 Dollars Contanten.

— **Ueber das Vermögen des Kaufmannes Carl Fischer in Breslau** ist der kaufmännische Concurs eröffnet; Zahlungseinstellung 9. October; einstweiliger Verwalter Kaufmann Benno Milch daselbst; erster Termin 19. October.

Statistik.

— **Vorräthe, Zufuhren und Ablieferungen von Kaffee und Zucker** in den sechs Haupt-Entrepots Europa's, in Holland, Antwerpen, Hamburg, Triest, Havre und England.

Kaffee.	1867 Ctr.	1868 Ctr.
Vorräthe am 1. Januar	1108000	1412000
Zufuhren bis Ende September	4075000	4428000
Vorräthe u. Zufuhren	5183000	5840000
Vorräthe am 1. October	1523000	1969000
Ablieferungen in 9 Monaten	3660000	3871000
„ im vorigen Monat	530000	409000
Zufuhren im vorigen Monat	586000	404000
Zucker.		
Vorräthe am 1. Januar	3843000	2662000
Zufuhren bis Ende September	12147000	12821000
Vorräthe u. Zufuhren	15990000	15483000
Vorräthe am 1. October	4318000	4072000
Ablieferungen in 9 Monaten	11672000	11411000
„ im vorigen Monat	1284000	1509000
Zufuhren im vorigen Monat	1115000	1674000

Englische Waarenvorräthe mehrerer Hauptartikel. Verglichen mit dem gleichzeitigen Stand 1867 und 1866. Es lagerten in den Waarenhäusern des vireinigten Königreichs am 31. August

		1868	1867	1866
Cacao . . .	Pfd.	6,612,345	6,383,545	3,419,143
Kaffee . . .	„	62,216,713	40,266,276	37,146,804
Corinthen . .	Ctr.	156,617	118,744	99,536
Rosinen . .	„	41,098	9,776	4,943
Rum . . .	Gall.	7,093,964	7,780,000	7,752,663
Branntwein .	„	7,590,902	6,819,997	5,695,664
Raff. Zucker .	Ctr.	82,040	128,962	60,219
Unraff. Zucker	„	2,435,962	3,378,244	4,059,491
Molassen . .	„	172,037	62,047	— —
Thee	Pfd.	64,250,505	75,456,771	87,784,380
Tabak	„	58,483,741	58,750,832	72,151,603
Wein . . .	Gall.	13,736,613	13,734,563	14,706,943

Neueste Nachrichten. (W. T.-B.)

Flensburg, 14. Oct. Der hiesige Handelsverein beschloß, dem deutschen Handelstage beizutreten.

Schwerin, 14. Oct. Die hier abgehaltenen commissarisch-deputatischen Verhandlungen über die durch den Anschluß an den norddeutschen Bund und den Zollverein nothwendig gewordenen Modificationen der mecklenburgischen Steuerverfassung sollen, wie die „Mecklenburger Anzeigen" hören, im Allgemeinen einen durchaus befriedigenden Verlauf genommen haben. Die Vorschläge, welche von den beiderseitigen landesherrlichen Commissarien den Deputirten von Ritter- und Landschaft gemacht wurden, sollen auf Einführung eines einheitlichen Steuer-Modus, unter Feststellung eines aliquoten Antheils an der einmaligen Erhebung nach diesem Modus als Betrag der ordentlichen Contribution, gehen, und haben in der Hauptsache die Zustimmung der ständischen, namentlich aber der ritterschaftlichen Deputirten gefunden. Die specielleren Vorlagen werden auf Grund des in Vorschlag gebrachten Princips regierungsseitig sofort in Angriff genommen werden, um noch auf dem bevorstehenden Landtage zur ständischen Berathung und Beschlußnahme gelangen zu können.

Madrid, 14. Octbr. Das Octroi ist in ganz Spanien aufgehoben, dagegen eine allgemeine Miethsteuer eingeführt. Sämmtliche Gemeindebehörden sollen durch allgemeine Wahlen erneuert werden. Der Erlaß eines neuen Unterrichtsgesetzes steht bevor. Die Madrider Junta wird ihre Functionen in einigen Tagen niederlegen.

Telegraphische Depeschen.

Berlin, 15. Octbr. (Anfangs-Course.) Ang. 2¾ U.

			Cours v. 14. Oct.
Weizen pr.	October . . .	68	68½
	April-Mai . .	62	62½
Roggen pr.	October . . .	58¾	58¾
	Octbr.-Nov. . .	55¾	55½
	April-Mai . .	52	51⅞
Rüböl pr.	Octbr.-Nov. . .	9 5/12	9 11/24
	April-Mai . .	9⅔	9¾
Spiritus pr.	October . . .	18	17⅚
	Octbr.-Nov. . .	17	16⅚
	April-Mai . .	17 1/12	17
Fonds u. Actien.			
Freiburger		115	115½
Wilhelmsbahn		114	113⅞
Oberschles. Litt. A.		186½	—
Warschau-Wiener		—	—
Oesterr. Credit		91½	91½
Italiener		51⅝	51¾
Amerikaner		78⅛	77⅞

Berlin, 15. Octbr. (Schluß-Course.) Ang. 3 1/2 Uhr.

		Cours vom 14. Oct.
Weizen. Still.		
pr. October	68	68
April-Mai	62	62
Roggen. Fest.		
pr. October	59	58 3/4
Octbr.-Novbr.	56 [illegible]	55 5/8
April-Mai	51	51 3/4
Rüböl. Still.		
pr. Octbr.-Novbr.	9 1/2	9 11/24
April-Mai	9 11/24	9 3/4
Spiritus. Schwankend.		
pr. October	18	18
Octbr.-Novbr.	17	17 11/12
April-Mai	17 1/12	17 1/12
Fonds und Actien. Still.		
Staatsschuldscheine	81 1/8	81 3/8
Freiburger	115	115 1/2
Wilhelmsbahn	113 3/4	113 7/8
Oberschles. Lit. A.	186 1/2	186 1/2
Tarnowitzer	80	79 3/4
Warschau-Wiener	59	58 5/8
Oesterr. Credit	91 1/2	91 5/8
Oesterr. 1860er Loose	72 7/8	72 3/4
Poln. Liquid.-Pfandbr.	56 1/2	56 5/8
Italiener	51 3/4	51 3/4
Amerikaner	78 1/4	78
Russ. Banknoten	84 1/4	84 1/8

Die Stettiner Depesche war bis zum Schlusse dieses Blattes noch nicht eingetroffen.

Wien, 15. October. (Schluß-Course.) Matt.

		Cours v. 14. Oct.
5% Metalliques	57, 30	57, 30
National-Anl.	62, 40	62, 40
1860er Loose	83, 70	83, 90
1864er Loose	95, 50	95, 70
Credit-Actien	209, 60	210, 10
Nordbahn	186, 50	186, 75
Galizier	207, 75	207, 90
Böhmische Westbahn	153, 75	154, 25
St.-Eisenb.-Act.-Cert.	259, 60	260, 50
Lombard. Eisenbahn	185, 50	184, 60
London	115, 95	115, 85
Paris	46,	45, 90
Hamburg	85, 20	85, 10
Cassenscheine	170, 75	170, 75
Napoleonsd'or	9, 25	9, 24

Amsterdam, 14. Oct. Getreidemarkt (Schlußbericht.) Weizen stille. Roggen flau, pr. Oct. 208 pr. März 204. Raps pr. Octbr. 57 1/2, pr. April 61. Rüböl pr. Herbst 30 1/4, pr. Mai 32, pr. September 33. — Bewölkt.

Paris, 14. Oct., Nachmittags. Rüböl pr. Octbr. 81, 75, pr. Jan.-April 81, 50. Mehl pr. Oct. 65, 50, pr. Jan.-April 62, 50 matt. Spiritus pr. October 73, 50. — Wetter regnerisch.

Paris, 14. October, Nachm. 3 Uhr. Belebt und sehr fest auf Consols Notirung von Mittags 1 Uhr 94 3/4. — (Schluß-Course.) 3 % Rente 69, 55—69, 75. Italienische 5% Rente 52, 70. Oesterr. Staats-Eisenbahn-Actien 570, 00, do. ältere Prioritäten —, —. do. neuere Prioritäten —, —. Credit-Mob.-Actien 280, 00. Lombardische Eisenbahn-Actien 412, 50, do. Prioritäten 215, 87. 6 % Verein. Staaten-Anleihe pr. 1882 (ungest.) 84 3/4.

London, 14. Octbr. Getreidemarkt. (Schlußbericht.) Fremde Zufuhren seit letztem Montag: Weizen 4810, Gerste 1230, Hafer 15,420 Quarters. Sehr schwacher Marktbesuch. Weizen fast leblos, Preise nominell unverändert. Gerste sehr fest. Russ. Hafer 3—6d. theurer. Mehl unbelebt. Schönes Wetter.

Liverpool, 14. Oct. (Schlußbericht.) Baumwolle 12,000 Ballen Umsatz, davon für Speculation und Export 4000 Ballen. Tagesimport 14,656 Ballen, davon ostindische 9945 Ballen. — Middling Orleans 11, middling amerikanische 10 3/4, fair Dhollerah 8, Bengal 6 7/8.

Newyork, 14. Oct., Abends 6 Uhr. Wechsel auf London 109 5/8, Goldagio 38, Bonds 113 1/8, 1885er Bonds 111 1/4, 1904er Bonds 105 1/4, Illinois 143 7/8, Erie 49 3/8, Baumwolle 25 1/2, Petroleum 29, Mehl 7 D. 50 C.

Aus Nebraska wird ein Sieg der Republikaner gemeldet.

100 Stück fette Schöpse u. Schafe

sind zu verkaufen bei dem Gutsbesitzer

Winkler, zu Tammendorf,

1/2 Stunde von Bahnhof **Kaiserswaldau**, N.-S.-M.-B.

Lebens-Versicherungs-Gesellschaft zu Leipzig.

Auf Gegenseitigkeit gegründet im Jahre 1830.

Vermögensbestand Ende Septbr. 1868: **2,760,000 Thlr.**

Geschäftsergebnisse vom 1. Januar bis 30. September 1868:

Eingegangen: 1999 Anträge zur Versicherung von	2,502,500 Thlr.
Davon angenommen: 1618 Versicherungen mit	1,930,800 "
Abgegangen durch Tod: 169 Personen mit	208,200 "
Abgegangen aus anderen Ursachen: 239 Personen versichert mit	203,900 "
Reiner Zuwachs seit 1. Januar d. J.: 1192 Personen vers. mit	1,518,700 "
Versicherungsbest. Ende September d. J. 12,387 Pers. vers. mit	14,464,500 "

Durchschnittliche Dividende 30 pCt.

(738) Die Haupt-Agentur in Breslau

F. Altschaffel, Firma: Redlich & Altschaffel.

Warschau-Wiener Eisenbahn-Gesellschaft.

Die achte öffentliche Verloosung der 500-Francs-Obligationen der Warschau-Wiener Eisenbahn-Gesellschaft findet am 15./27. October von 12 Uhr Mittags ab im Sitzungssaale des Warschauer Bahnhofes statt. Seiner Zeit werden die Nummern der verloosten Obligationen, sowie die Zahlstellen, wo die geloosten Stücke vom 2. Januar 1869 ab zur Einlösung kommen, bekannt gemacht werden.

Warschau, den 13./25. September 1868. 731

Der Verwaltungsrath.

Warschau-Wiener Eisenbahn-Gesellschaft.

Die Verloosung der in diesem Jahre zu amortisirenden Actien der Warschau-Wiener Eisenbahn-Gesellschaft wird in Gemäßheit des § 44 der Statuten am 15./27. October d. J. von 10 Uhr Vormittags ab im Sitzungssaale des Warschau-Wiener Bahnhofs öffentlich stattfinden.

Die Liste der gezogenen Actien-Nummern wird rechtzeitig bekannt gemacht werden.

Gleichzeitig mit der nächsten Dividendenzahlung werden die verloosten Actien zum Nennwerth (100 R.S. pro Stück) eingelöst und außerdem für eine jede derselben ein Genußschein ausgefolgt.

Warschau, den 13./25. September 1868. 732

Der Verwaltungsrath.

Warschau-Bromberger Eisenbahn-Gesellschaft.

Die Verloosung der in diesem Jahre zu amortisirenden Actien der Warschau-Bromberger Eisenbahn-Gesellschaft wird, conf. § 45 der Statuten, öffentlich in Warschau am 15./27. Oct. um 2 Uhr Nachmittags im Conferenzsaale des Bahnhofes stattfinden, und wird seiner Zeit die Liste der gezogenen Actien-Nummern veröffentlicht werden.

Die Einlösung der verloosten Stücke und Aushändigung von Genußscheinen wird gleichzeitig mit der nächsten Zinszahlung erfolgen.

Warschau, den 13./25. September 1868. 733

Der Verwaltungsrath.

Breslauer Börse vom 15. October 1868.

Inländische Fonds und Eisenbahn-Prioritäten, Gold und Papiergeld.

Preuss. Anl. v. 1859	5	102 2/3 B.
do. do.	4 1/2	95 G.
do. do.	4	88 1/4 B.
Staats-Schuldsch.	3 1/2	81 1/8 B.
Prämien-Anl. 1855	3 1/2	120 B.
Bresl. Stadt-Oblig.	4	—
do. do.	4 1/2	94 B.
Pos. Pfandbr., alte	4	—
do. do. do.	3 1/2	—
do. do. neue	4	85 1/8 bz.
Schl. Pfandbriefe à 1000 Thlr.	3 1/2	80 bz. u. B.
do. Pfandbr. Lt. A.	4	89 11/12—90 bz.
do. Rust.-Pfandbr.	4	89 3/4 B.
do. Pfandbr. Lt. C.	4	89 3/4 B.
do. do. Lt. B.	4	—
do. do. do.	3	—
Schl. Rentenbriefe	4	90 1/6 B.
Posener do.	4	88 1/4 B.
Schl. Pr.-Hülfsk.-O.	4	—
Bresl.-Schw.-Fr. Pr.	4	84 B.
do. do.	4 1/2	90 1/8 G.
Oberschl. Prioritāt.	3 1/2	77 B.
do. do.	4	84 1/2 B.
do. Lit. F.	4 1/2	91 1/4 G.
do. Lit. G.	4 1/2	90 7/12 B.
R.Oderufer-B.St.-P.	5	91 1/4 B.
Märk.-Posener do.		—
Neisse-Brieger do.		—
Wilh.-B.,Cosel-Odb.	4	—
do. do.	4 1/2	—
do. Stamm-	5	111 G.
do. do.	4 1/2	111 G.
Ducaten		97 B.
Louisd'or		111 3/4 G.
Russ. Bank-Billets		84 1/4 bz.
Oesterr. Währung		88 1/8—87 7/8 bz. u. G.

Eisenbahn-Stamm-Actien.

Bresl.-Schw.-Freib	4	115 1/4 G.
Fried.-Wilh.-Nordb	4	—
Neisse-Brieger	4	—
Niederschl.-Märk.	4	—
Oberschl. Lt. A u. C	3 1/2	186 3/4 B.
do. Lit. B	3 1/2	—
Oppeln-Tarnowitz	5	80 1/8 bz.
RechteOder-Ufer-B.	5	80 1/2 bz.
Cosel-Oderberg	4	114 1/4—13 3/4 bz.
Gal. Carl-Ludw.S.P.	5	—
Warschau-Wien	5	—

Ausländische Fonds.

Amerikaner	6	78 bz. u. G.
Italienische Anleihe	5	51 3/4—5/8 bz. u. G.
Poln. Pfandbriefe	4	66 3/4 B.
Poln. Liquid.-Sch.	4	56 5/8—1/2 bz. u. G.
Rus. Bd.-Crd.-Pfdb.		—
Oest. Nat.-Anleihe	5	—
Oesterr. Loose 1860	5	—
do. 1864		—
Baierische Anleihe	4	—
Lemberg-Czernow.		—

Diverse Actien.

Breslauer Gas-Act.	5	—
Minerva	5	32 bz.
Schles. Feuer-Vers.	4	—
Schl. Zinkh.-Actien		—
do. do. St.-Pr.	4 1/2	—
Schlesische Bank	4	116 B.
Oesterr. Credit-	5	91 5/8 bz. u. G.

Wechsel-Course.

Amsterdam	k. S.	142 7/8 B.
do.	2 M.	142 3/8 B.
Hamburg	k. S.	150 5/8 bz.
do.	2 M.	150 bz. u. B.
London	k. S.	—
do.	3 M.	6.23 3/4 bz. u. B.
Paris	2 M.	81 B.
Wien ö. W.	k. S.	88 B.
do.	2 M.	87 1/8 bz. u. B.
Warschau 90 SR	8 T.	—

Verantwortlicher Redacteur und Herausgeber Oskar Freund in Breslau. Im Selbstverlage des Herausgebers. Druck von Leopold Freund in Breslau.